



Burundi

Schulkantinen machen mehr als satt

Kinder in Not



Etwa 66 Millionen Grundschul Kinder weltweit gehen täglich hungrig zur Schule,
fast ein Drittel von Ihnen lebt in Afrika.

Unzureichend ernährte Kinder können sich schlechter konzentrieren, haben weniger Kraft und Ausdauer, sind anfälliger für Krankheiten

Mangelnde Bildung bedeutet oftmals, lebenslang in Armut und gesellschaftlicher Ausgrenzung gefangen zu sein

Burundi



- Burundi ist ein **Binnenstaat** in Ostafrika
- Etwa **11 Millionen Einwohner**
→ Rund ein Drittel leidet an Mangelernährung
- zählt zu den **ärmsten** Ländern der Welt
- 1993-2005 **Bürgerkrieg**
→ **Politische Instabilität** und **politisch motivierte Gewalt**
- Die meisten Familien leben von der **Landwirtschaft**
→ **knappe Nutzflächen**, **Wetterextreme**, **kaum Fachwissen**, **wenig Geräte**

Burundi und die Welthungerhilfe



- Projektland: **Burundi** (Provinz Kirundo)
- Projektlaufzeit: seit März 2016
- Zielgruppe: **Schüler- und Schülerinnen,**
Kleinbauern und –bäuerinnen

Insgesamt profitieren ca. **123.000 Menschen**

- **108 Grundschulen** und **25 Kindergärten** (in
kürze 145 Grundschulen)



Hunger verhindert Bildung



- Unter- und Mangelernährung verursache:
Wachstumsstörungen, Anfälligkeit für Krankheiten, Konzentrationsschwäche, Kraftlosigkeit und Erschöpfung
- Kinder vermeiden den anstrengenden Schulweg
→ **Auswirkung auf Einschulungsrate**
- Familien brauchen ihre Kinder auf dem Feld
- **Insbesondere** Mädchen müssen im Haushalt helfen
→ Jungen werden bevorzugt



Förderung an Schulen



- Förderung von **Schulkantinen**
- Anlegen von **Schulgärten**
- Täglich eine **warme Mahlzeit** aus eigenem Anbau
- Schüler sind **gesünder** und kommen **öfter zum Unterricht**
- Deutlich **mehr Einschulungen**
→ insbesondere mehr Schülerinnen



WASH in Burundi

- Bau von **Latrinen** und **Wassertanks**:
 - Regenwasser (zum Händewaschen)
 - sauberes Trinkwasser
- Aufklärung über **Hygiene**
 - **bessere Hygiene** an Schulen
 - **mehr Mädchen** gehen zur Schule



Training von Schülern und Eltern



- **Informationsveranstaltungen**
→ Anbaumethoden, gesunde Ernährung mit heimischen Produkten, Hygiene
- Kochkurse für Eltern
- **Eltern helfen** bei Essenszubereitung und beim Anlegen & Pflegen der Schulgärten
- Gewählte Komitees (Eltern, Schüler, Regierungsvertreter) sorgen für funktionierende Abläufe
- **Austausch** zwischen den Schulen
→ Verbreitung der Praktiken



Vielen Dank!